

Zur Rückgabe an:  
 Einrichtung/Dienststelle/Kirchengemeinde

## Erhebungsbogen zur geringfügigen Beschäftigung

Name und Anschrift der Empfängerin/des Empfängers

Bitte schnellstmöglich weiterleiten!  
**Eingangsstempel**

Name	Vorname	Geburtsdatum
Straße	PLZ / Wohnort	Telefon-Nr.
Geburtsname	Geburtsort	Sozialversicherungs-Nr.
Familienstand	Staatsangehörigkeit	Konfession
E-Mail-Adresse		

### 1. Angaben des Arbeitgebers zum zu beurteilenden jetzigen/geplanten Beschäftigungsverhältnis

Juristischer Arbeitgeber (bei Verwaltungsstellen):		
Beginn der Beschäftigung:		
Art der Beschäftigung:		
Einstellungsgrund (z. B. Dauerbeschäftigung, Saisonaushilfe, Urlaubsvertretung, o. ä.):		
Ist die Beschäftigung zeitlich befristet?	<input type="checkbox"/> ja, bis	<input type="checkbox"/> nein
Grund der Befristung:		
Wöchentliche Arbeitszeit:	Stunden/Woche:	Tage/Woche
Anzahl der voraussichtlichen Arbeitstage:		Arbeitstage insgesamt <small>Evt. gesonderte Aufstellung der Arbeitstage</small>
regelmäßige Arbeitstage pro Woche:	<input type="checkbox"/> Mo <input type="checkbox"/> Di <input type="checkbox"/> Mi <input type="checkbox"/> Do <input type="checkbox"/> Fr <input type="checkbox"/> Sa <input type="checkbox"/> So	

### Die unter Punkt 1 gemachten Angaben sind sachlich richtig!

Ort, Datum	Unterschrift Dienstvorgesetzte/r oder Anweisungsberechtigte/r

## 2. Angaben zur Person

Ich bin:

a)	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter/Versorgungsempfänger/in/Ruhestandsbeamtin/er
	Ich befinde mich im Ruhestand <input type="checkbox"/> wg. Erreichen der Altersgrenze <input type="checkbox"/> aus gesundheitlichen Gründen
b)	<input type="checkbox"/> Selbstständig
	monatlicher Bruttoverdienst: € Tätigkeit als:
c)	<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in in einem weiteren Arbeitsverhältnis <b>Bei weiterem-Minijob → Ziffer 3 oder 4 ausfüllen!</b>
	Arbeitgeber: Anschrift: monatlicher Bruttoverdienst: € <input type="checkbox"/> derzeit unbezahlt beurlaubt
d)	<input type="checkbox"/> Elternzeit
	<input type="checkbox"/> Ich befinde mich voraussichtlich bis zum _____ in der Elternzeit (Erziehungsurlaub)
e)	<input type="checkbox"/> Rentner/in
	Rententräger: _____ Monatliche Rente: _____ Rentenbeginn: _____ Ich beziehe: <input type="checkbox"/> Rente wg. voller oder teilweiser Erwerbsminderung <input type="checkbox"/> Regelaltersgrenze erreicht: ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Altersvollrente <input type="checkbox"/> Altersteilrente <input type="checkbox"/> Hinterbliebenenrente
f)	<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann
g)	<input type="checkbox"/> arbeitslos/Arbeit suchend gemeldet
	Ich beziehe Arbeitslosengeld/Unterhaltsgeld seit _____ in Höhe von € vom Arbeitsamt in _____
h)	<input type="checkbox"/> Schüler/in oder Schulentlassene/r (Bitte Bescheinigung beifügen)
	der Schulbesuch ist abgeschlossen: ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/> <b>Falls ja:</b> Ich beabsichtige, nach Beendigung der derzeitigen Beschäftigung oder des daran anschließenden freiwilligen Wehrdienstes: ein Studium aufzunehmen: ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/> ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis einzugehen: ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/> einen Freiwilligendienst (FSJ, FöJ, BFD usw.) zu absolvieren: ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/>
i)	<input type="checkbox"/> Student/Studentin
	Ich bin eingeschrieben an: <input type="checkbox"/> Universität: _____ SS: _____ WS: _____ / <input type="checkbox"/> Fach-/Hochschule: _____ SS: _____ WS: _____ / Immatrikulationsbescheinigung ist beigelegt <input type="checkbox"/> Liegt dem Arbeitgeber vor <input type="checkbox"/>
j)	<input type="checkbox"/> Landwirt/Landwirtin
	Ich bin tätig als: <input type="checkbox"/> landwirtschaftliche Unternehmer/in <input type="checkbox"/> mitarbeitende/r Familienangehörige/r
k)	<input type="checkbox"/> Teilnehmer/in an einem Freiwilligendienst
	<input type="checkbox"/> Freiw. soz./ökolog. Jahr (FSJ/FöJ) <input type="checkbox"/> Freiwilliger Wehrdienst <input type="checkbox"/> Bundesfreiwilligendienst (BFD) <input type="checkbox"/> Sonstiger Freiwilligendienst (z. B. Weltwärts): _____
l)	<input type="checkbox"/> Asylsuchend oder geduldete Person mit Arbeitserlaubnis bzw. anerkannter Flüchtling

### 3. Bitte unbedingt bei Aufnahme einer kurzfristigen Beschäftigung ausfüllen:

Wurden kurzfristige Arbeitsverhältnisse im laufenden Kalenderjahr vor dem jetzigen Beschäftigungsverhältnis ausgeübt?

nein

ja → bitte nachfolgend angeben (ggf. gesonderte Aufstellung der in diesem Zeitraum liegenden Arbeitstage)

von	bis	Arbeitstage (taggenau)	Wöchentl. Arbeitsstd.	Monatl. Bruttoentgelt	Arbeitgeber
-----	-----	---------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------

### 4. Bitte unbedingt bei Aufnahme eines 603 €-Minijobs ausfüllen:

Es besteht / bestehen derzeit ein oder mehrere Beschäftigungsverhältnisse bei (einem) anderen Arbeitgeber

nein

ja. Ich übe derzeit folgende Beschäftigungen aus:

Beschäftigung von - bis	Arbeitgeber/in mit Adresse* (*Angabe freiwillig)	Die weitere Beschäftigung ist / war:	Mtl. Entgelt in Euro:
		<input type="checkbox"/> geringfügig entlohnt <input type="checkbox"/> mit Eigenanteil zur RV <input type="checkbox"/> ohne Eigenanteil zur RV <input type="checkbox"/> nicht geringfügig entlohnt	
		<input type="checkbox"/> geringfügig entlohnt <input type="checkbox"/> mit Eigenanteil zur RV <input type="checkbox"/> ohne Eigenanteil zur RV <input type="checkbox"/> nicht geringfügig entlohnt	
		<input type="checkbox"/> geringfügig entlohnt <input type="checkbox"/> mit Eigenanteil zur RV <input type="checkbox"/> ohne Eigenanteil zur RV <input type="checkbox"/> nicht geringfügig entlohnt	

### 5. Angaben zu Vergütungen

Die Vergütungen aus allen meinen Beschäftigungsverhältnissen übersteigen derzeit den Betrag von 6.450,00 € im Monat (1/12 der Jahresarbeitsentgeltgrenze 2026).

Bitte beachten Sie, dass das Jahresgehalt (also einschließlich Urlaubs- u. Weihnachtsgeld) auf das Monatsgehalt umgerechnet werden muss.

nein

ja, und zwar um monatlich €

### 6. Angaben zur Krankenkasse

Ich bin / war bei folgender gesetzlichen Krankenkasse Mitglied:

Krankenkasse: \_\_\_\_\*

Pflichtversicherte/r

Familienversicherte/r

freiwillig Versicherte/r

Asylsuchend oder geduldete Person mit Arbeitserlaubnis bzw. anerkannter Flüchtling

ich bin aktuell privat/anderweitig Versicherte/r \* bei: \_\_\_\_

\* Bitte immer Nachweis beifügen (z. B. Kopie d. Versichertenkarte, Bescheinigung für den Arbeitgeber, Versicherungspolice).

### 7. Angaben zur Besteuerung

Steuer-ID (die Angabe ist erforderlich): \_\_\_\_

keine Steuer-ID vorhanden

**Versteuerung ohne Pauschalversteuerung**

Vorläufige Abzugsmerkmale:

Steuerklasse:

Konfession:

Kinderfreibetrag:

Freibeträge:

Konfession Ehegatte:

Ich wünsche **Pauschalversteuerung** (Für den Bereich der Anwender der AR-M sind gem. § 4 Nr. 24 die Pauschalsteuer sowie die weiteren hieraus entstehenden Abgaben von dem Mitarbeiter/ der Mitarbeiterin zu tragen.)

Es liegt ein unbeschränkt steuerpflichtiges erstes Dienstverhältnis bei einem anderen Arbeitgeber vor.



## Merkblatt über die möglichen Folgen einer Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

### Allgemeines

Seit dem 1. Januar 2013 unterliegen Arbeitnehmer/innen, die eine geringfügig entlohnte Beschäftigung (603-Euro-Minijob) ausüben, grundsätzlich der Versicherungs- und vollen Beitragspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung. Der von den Arbeitnehmer/innen zu tragende Anteil am Rentenversicherungsbeitrag beläuft sich aktuell auf 3,6 % (bzw. 13,6 % bei geringfügig entlohnungen Beschäftigungen in Privathaushalten) des Arbeitsentgelts. Er ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Pauschalbeitrag des Arbeitgebers (15 % bei geringfügig entlohnungen Beschäftigungen im gewerblichen Bereich/bzw. 5 % bei solchen in Privathaushalten) und dem vollen Beitrag zur Rentenversicherung in Höhe von 18,6 %. Zu beachten ist, dass der volle Rentenversicherungsbeitrag mindestens von einem Arbeitsentgelt in Höhe von 175 Euro zu zahlen ist, soweit der/die Beschäftigte nicht bereits auf Grund anderer Tatbestände der Rentenversicherungspflicht unterliegt (z. B. Bezug von Arbeitslosengeld I, Kindererziehung, nicht erwerbsmäßiger Pflege).

### Vorteile der vollen Beitragszahlung zur Rentenversicherung

Die Vorteile der Versicherungspflicht für den/die Arbeitnehmer/in ergeben sich aus dem Erwerb von Pflichtversicherungszeiten in der Rentenversicherung. Das bedeutet, dass die Beschäftigungszeit in vollem Umfang für die Erfüllung der verschiedenen Wartezeiten (Mindestversicherungszeiten) berücksichtigt wird. Pflichtbeitragszeiten sind beispielsweise Voraussetzung für

- einen früheren Rentenbeginn,
- Ansprüche auf Leistungen zur Rehabilitation (sowohl im medizinischen Bereich als auch im Arbeitsleben),
- den Anspruch auf Übergangsgeld bei Rehabilitationsmaßnahmen der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die Begründung oder Aufrechterhaltung des Anspruchs auf eine Rente wegen Erwerbsminderung,
- den Anspruch auf Entgeltumwandlung für eine betriebliche Altersversorgung und
- die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen für eine private Altersvorsorge mit staatlicher Förderung (z. B. die sogenannte Riesterrente) für den/die Arbeitnehmer/in ggf. sogar für den/die Ehepartner/in.

Darüber hinaus wird das Arbeitsentgelt nicht nur anteilig, sondern in voller Höhe bei der Berechnung der Rente berücksichtigt.

### Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Ist die Versicherungspflicht nicht gewollt, kann sich der/die Arbeitnehmer/in von ihr befreien lassen. Hierzu ist dem/der Arbeitgeber/in - möglichst mit dem beiliegenden Formular - schriftlich mitteilen, dass die Befreiung von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung gewünscht ist. Übt der/die Arbeitnehmer/in mehrere geringfügig entlohnte Beschäftigungen aus, kann der Antrag auf Befreiung nur einheitlich für alle zeitgleich ausgeübten geringfügigen Beschäftigungen gestellt werden. Über den Befreiungsantrag hat der/die Arbeitnehmer/in alle weiteren - auch zukünftige - Arbeitgeber/innen zu informieren, bei denen er eine geringfügig entlohnte Beschäftigung ausübt. Die Befreiung von der Versicherungspflicht ist für die Dauer der Beschäftigung(en) bindend; sie kann nicht widerrufen werden.

Die Befreiung wirkt **grundsätzlich ab Beginn des Kalendermonats des Eingangs bei dem/der Arbeitgeber/in**, frühestens ab Beschäftigungsbeginn. Voraussetzung ist, dass der/die Arbeitgeber/in der Minijob-Zentrale die Befreiung bis zur nächsten Entgeltabrechnung, spätestens innerhalb von 6 Wochen nach Eingang des Befreiungsantrages bei ihm meldet. Anderenfalls beginnt die Befreiung erst nach Ablauf des Kalendermonats, der dem Kalendermonat des Eingangs der Meldung bei der Minijob-Zentrale folgt.

### Konsequenzen aus der Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Geringfügig entlohnte Beschäftigte, die die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beantragen, verzichten freiwillig auf die oben genannten Vorteile. Durch die Befreiung zahlt lediglich der/die Arbeitgeber/in den Pauschalbeitrag in Höhe von 15 Prozent (bzw. 5 Prozent bei Beschäftigungen in Privathaushalten) des Arbeitsentgelts. Die Zahlung eines Eigenanteils durch den/die Arbeitnehmer/in entfällt hierbei. Dies hat zur Folge, dass der/die Arbeitnehmer/in nur anteilig Monate für die Erfüllung der verschiedenen Wartezeiten erwirbt und auch das erzielte Arbeitsentgelt bei der Berechnung der Rente nur anteilig berücksichtigt wird.

**Hinweis:** Bevor sich ein/e Arbeitnehmer/in für die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht entscheidet, wird eine individuelle Beratung bezüglich der rentenrechtlichen Auswirkungen der Befreiung bei einer Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung empfohlen. Das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung ist kostenlos unter der 0800 10004800 zu erreichen. Bitte nach Möglichkeit beim Anruf die Versicherungsnummer der Rentenversicherung bereithalten.

